

SoVD NRW legt sozialpolitische Forderungen zur Landtagswahl vor

# Inklusion umsetzen, Pflegebedürftige stärken!

Der SoVD Nordrhein-Westfalen stellte in der Landespressekonferenz seine sozialpolitischen Forderungen zur Landtagswahl vor. Der Verband fordert ein inklusives Bildungssystem, die Weiterentwicklung des Landespflege- und Landesheimgesetzes und die Schaffung eines barrierefreien NRW. Dazu ist das Land auch nach der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet. Von der zukünftigen Landesregierung erwartet der SoVD NRW außerdem, dass diese in einem Aktionsplan umfassend darlegt, wie sie den Anforderungen der UN-Konvention gerecht werden will. Dringender Handlungsbedarf besteht aus Sicht des Verbandes zudem bei der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung.

„Bislang besuchen nur 16 Prozent der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Regelschule. NRW ist damit bundesweites Schlusslicht. Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht. Die neue Landesregierung muss im Schulgesetz einen Rechtsanspruch auf gemeinsamen Unterricht verankern. Sie muss Ressourcen und Personal dafür bereitstellen“, sagte die 1. Landesvorsitzende Gerda Bertram.

Großen Handlungsbedarf sieht der SoVD NRW auch bei der Weiterentwicklung des Landesheim- und Landespflegegesetzes sowie beim Ausbau der ambulanten Versorgung. „Behinderte und pflegebedürftige Menschen haben das Recht, selbst zu entscheiden, wo und mit wem sie leben wollen. Dieses Recht sehen wir massiv verletzt: Pflegebedürftige müssen

zum Teil gegen ihren Willen ins Heim ziehen, weil die ambulanten Versorgungsstrukturen nicht ausreichen und zu wenig barrierefreier Wohnraum vorhanden ist. Sie können zudem im Heim auch gegen ihren Willen mit einem



Foto: Taffi/fotolia

Wildfremden im Doppelzimmer untergebracht werden“, erläuterte die Landesvorsitzende.

Des Weiteren fordert der SoVD NRW von der künftigen Landesregierung einen entschlossenen

Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung. In Nordrhein-Westfalen leben 2,5 Millionen arme Menschen. Jedes vierte Kind lebt in Armut. „Kinderarmut lässt sich nur bekämpfen, wenn man die Elternarmut bekämpft. Immer mehr Menschen arbeiten im Niedriglohnsektor und sind auf staatliche Unterstützung angewiesen. Daher fordern wir die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns. Das Land muss seine Einflussmöglichkeiten

hierfür nutzen“, führte Gerda Bertram aus.

Der SoVD NRW drängt zudem darauf, dass sich die neue Landesregierung auf Bundesebene für einen Richtungs-

wechsel in der Sozial- und Verteilungspolitik engagiert: „Starke Schultern müssen in Deutschland wieder mehr tragen als schwache. Wir müssen zu einem solidarischen Sozialsystem zurückkehren, das die Menschen gegen soziale Lebensrisiken wie Erwerbslosigkeit, Krankheit, Alter und Pflegebedürftigkeit ausreichend absichert. Eine weitere Privatisierung dieser Risiken, die einseitig zulasten der Arbeitnehmer und Versicherten geht, lehnen wir ab.“



Die ausführlichen sozialpolitischen Forderungen des SoVD NRW zur Landtagswahl können Sie im Internet unter [www.sovd-nrw.de](http://www.sovd-nrw.de) abrufen.



**Gerda Bertram**

## Nur wer wählt, entscheidet mit!

Mit der Auflösung des Landtags ist es in Nordrhein-Westfalen zu einem Stillstand in der Behinderten- und Pflegepolitik gekommen: Der Aktionsplan für ein inklusives NRW, die Umsetzung der inklusiven Bildung, die Weiterentwicklung des Landespflege- und Landesheimgesetzes und andere wichtige Vorhaben wurden auf die lange Bank geschoben. Um auf den dringenden Handlungsbedarf in diesen Bereichen hinzuweisen, hat der SoVD NRW sozialpolitische Forderungen erarbeitet und diese der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Forderungen wurden auch an die politischen Parteien übersandt.

Nun sind Sie, liebe Mitglieder, am Zug: Bringen Sie bei den Wahlveranstaltungen vor Ort die Anliegen der behinderten, pflegebedürftigen und sozial benachteiligten Menschen zur Sprache! Nutzen Sie Ihr Recht, mitzuentcheiden, wohin es mit Nordrhein-Westfalen gehen soll! Gehen Sie am 13. Mai zur Wahl!

Denn nur wer seine Stimme abgibt, bestimmt mit, ob die Anliegen der Rentnerinnen und Rentner, der behinderten, chronisch kranken und sozial benachteiligten Menschen Gehör finden werden. Der SoVD ist parteipolitisch neutral. Aber eine geringe Wahlbeteiligung höhlt unsere Demokratie aus. Denn dann bestimmen wenige Menschen über viele, die sich nicht beteiligt haben. Wer die Demokratie und den Sozialstaat stärken will, sollte daher wählen gehen. Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch: Reden und entscheiden Sie mit!

**Ihre Gerda Bertram**  
Landesvorsitzende

Proteste zum Equal Pay Day auch in NRW

## Gemeinsam gegen Entgeltungleichheit

Aus Protest gegen die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern verteilten SoVD-Frauen am Equal Pay Day („Tag der Entgeltgleichheit/Lohngerechtigkeit“) landesweit rote Taschen und Schuhlöffel mit der Aufschrift „Diesen Schuh ziehen wir uns nicht an!“. Sie machten mit der Aktion darauf aufmerksam, dass Frauen rund 23 Prozent weniger verdienen als Männer. Landesfrauensprecherin Gabi Helbig warnte vor einem Anstieg der Altersarmut insbesondere bei Frauen.

Aufgrund schlecht bezahlter Teilzeit- oder Minijobs sind viele Frauen im Alter von Armut bedroht. „Die Lohnlücke summiert sich zu einer Rentenlücke von 59 Prozent auf“, erklärte Landesfrauensprecherin Gabriele Helbig am Aktionsstand vor den Düsseldorfer Arcaden. Sie prangerte auch die allgemein schlechtere Vergütung sogenannter Frauenberufe an: „Die Pflege eines alten Menschen ist in unserer Gesellschaft offenkundig viel weniger wert als die Reparatur eines Autos. Das kann so nicht richtig sein. Wir fordern gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit!“

Um die Frauen insgesamt besser sozial abzusichern, forderte die Landesfrauensprecherin auch die Abschaffung sozialversicherungsfreier Jobs und die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns.

Unterstützt wurde sie dabei von der 2. Landesvorsitzenden Renate Falk, den Mitgliedern des frauenpolitischen Ausschusses sowie von Unterstützerinnen und Unterstützern aus den Kreis- und Bezirksverbänden. Weitere Aktionen fanden in Bochum-Hattingen,

Dortmund, Bielefeld, Essen, Witten, Recklinghausen, Westfalen-Ost und Aachen statt. Dabei wurden insgesamt 2000 Taschen verteilt.



In Düsseldorf protestierten SoVD-Frauen gegen die ungleiche Entlohnung und forderten eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie einen gesetzlichen Mindestlohn.



### Ortsverband Mülheim-Heißen

#### Ortsverband Mülheim-Heißen

Insgesamt 50 Mitglieder waren auf Einladung der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) zu Gast im nordrhein-westfälischen Landtag. Kraft, selbst Mülheimerin und SoVD-Mitglied, hatte an diesem Tag aufgrund der aktuellen politischen Situation leider wenig Zeit. Über das kurze Treffen hätten sich die Mitgeisten aber dennoch gefreut, so die Ortsverbandsvorsitzende Brigitte Dors. Für den Landesvorstand begleitete der stellvertretende Landesvorsitzende Eduard Roncari die Gruppe.

#### Kreisverband Lübbecke

Auf der außerordentlichen Kreisverbandstagung wurde Dr. Günter Hartmann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der 59 Jahre alte Notar und Fachanwalt lobte in seiner Antrittsrede das Engagement der Ortsverbände für die Mitglieder vor Ort. Die Grüße des Landesvorstandes überbrachte die 1. Landesvorsitzende Gerda Bertram. Der Vorsitzende des sozialpolitischen Ausschusses, Daniel Kreutz, referierte über die aktuelle Gesundheitspolitik und forderte die Einführung einer solidarischen Bür-

gerversicherung. Er kritisierte das Zwei-Klassen-System aus gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Der SoVD vertrete die Ansicht, dass Gesundheit keine Ware sein dürfe.

#### Bezirksverband Gelsenkirchen-Bottrop

Die Bezirksgeschäftsstelle ist umgezogen: Dickampstraße 7-9, 45879 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/15 52 20, Fax: 0209/155 22 29, E-Mail: gelsenkirchen-bottrop@sovd-nrw.de. Beratungszeiten: dienstags und donnerstags 9-12.30 Uhr und 14-16.30 Uhr.

#### Ortsverband Stieghorst

Angelika Hennigs wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt. Weitere Ergebnisse: Wolfgang Hennigs und Werner Büker (1. und 2. Schatzmeister), Rodrigo Ozolins und Thorsten Berkemeier (1. und 2. Schriftführer) sowie Erika Müller (Frauensprecherin). Beisitzer/-innen sind Werner Hanning und Helga Belke, Revisor/-innen Heinz und Herta Höner und Elfriede Koch. Angelika Hennigs dankte den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihr Engagement. Grüße des Kreisvorstandes überbrachte Hans-Jürgen Kohlmeier.



### Ortsverband Stieghorst



### Ortsverband Dortmund-Aplerbeck

#### Ortsverband Dortmund-Aplerbeck

Wolfgang Lewe bleibt 1. Vorsitzender. Ihn unterstützen Heidi Schumacher (Schatzmeisterin) und Uwe Erlenkamp (Schriftführer). Beisitzer/-innen sind Gerda Wittler, Inge Lamottke und Jürgen Klippert, Revisoren/-innen Gertraud Rosenbaum, Brigitte Krull und Elke Horchler. Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Skubich ehrte Wolfgang Lewe für seinen 20-jährigen Einsatz mit dem Ehrenschild. Er verabschiedete zudem Hans Heinze, der sich nach jahrelangem Engagement aus der Vorstandsarbeit zurückzieht.

#### Ortsverband Raesfeld-Reken

Die Mitglieder der Ortsverbände Raesfeld und Reken beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung den Zusammenschluss. Dies soll die Finanzkraft stärken und die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen. Im Beisein von Landesgeschäftsführer Ralf Beyer wurde der gemeinsame Vorstand gewählt, dessen 1. Vorsitzender Leendert-Jozef Hoogendik ist. Er betonte, zuversichtlich auf die künftige Arbeit des Ortsverbandes zu blicken, und bat um Unterstützung seitens der Mitglieder.

#### Ortsverband Steele

Renate Falk wurde als 1. Vorsitzende bestätigt. Unterstützt wird sie von Heinz-Josef Böcker (2. Vorsitzender), Rolf Lodenkemper (Schatzmeister), Werner Falk (1. Schriftführer), Monika Böning (2. Schriftführerin) und Margrit Kulawik (Frauensprecherin). Beisitzer/-innen sind Maria Szasnofski, Gudrun Kreuzer, Christine Murdza, Barbara Misiek, Hans Böning und Anne Böcker. Die Kasse prüfen Wolfgang Bröhl, Luise Pauly und Reinhard Osterfeld. Die Wahl leitete Kreisvorstandsmitglied Walter Mangartz.

#### Ortsverband Dinslaken-Voerde-Hünxe

Die Mitglieder wählten Manuela Barlach zur 1. Vorsitzenden. Die weiteren Ergebnisse: Ursula Galla (2. Vorsitzende), Karl-Vinzenz Verstege (2. Vorsitzender), Dieter Kreft



### OV Dinslaken-Voerde-Hünxe

(Schatzmeister), Karl-Heinz Musikant (Schriftführer), Ans Bludau und Sigrid Gottschling (1. und 2. Frauensprecherin). Beisitzer/-innen sind Günter Bludau, Hermine Barlon, Klaus Galla, Irmgard Hans, Elfriede Wende, Erika Pape und Christel Klärs. Revisoren/-in sind Bernhard Berger, Alfred Drzycki, Silvia Lenerz, Helmut Radke und Harald van Erb. Für ihre zwölfjährige Vorstandsarbeit geehrt wurde Erika Pape. Außerdem erhielten die Ehrenvorsitzenden Elfriede Kolbe für 30-jährige Treue und Erwin Rieblinger für 20-jähriges Engagement eine Auszeichnung.

#### Ortsverband Vennebeck-Costedt

Die Mitglieder wählten Herbert Götze zum 1. Vorsitzenden. Die weiteren Ergebnisse: Irmtraud Müller (2. Vorsitzende), Birgit Götze und Brunhilde Korff (1. und 2. Schatzmeisterin) sowie Günter Hartung (Schriftführer). Die Beisitzer/-innen sind Renate Makowsky, Irmgard Wetter und Heinz Ottensmeier, die Revisorinnen Helga Korff, Renate Makowsky und Irmgard Wetter. Mehrere Mitglieder wurden für ihre Treue geehrt, darunter Christa Brinkmann und Kurt Korfsmeier für 20 Jahre sowie Ilse Büsching und Heinz Ottensmeier für 25 Jahre Zugehörigkeit.

#### Ortsverband Niederdielfen

Ulrike Ludwig wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Christel Kostian, Schatzmeister ist Gerhard Ludwig, Beisitzer ist Jürgen Hentschel. Die Kasse prüfen Klaus Müller, Juliane Kahm und Gabriele Boßmann.



### Ortsverband Raesfeld-Reken

#### Ortsverband Essen-Kray

Der bisherige Vorstand wurde im Amt bestätigt: Erwin Wozignoj (1. Vorsitzender), Manuela Nowak (2. Vorsitzende), Fritz Quadt und Edmund Geib (1. und 2. Schatzmeister), Norbert Holder und Fred Lange (1. und 2. Schriftführer), Monika Wozignoj (Frauensprecherin). Beisitzer/-innen: Herbert Kuhli, Magdalena Klug, Dieter Otta, Manfred Nowak, Eleonora Reinhard und Ursula Geib. Revisoren: Peter Polczyk und Ernst Kaiser. Die Grüße des Kreisvorstandes überbrachte Renate Falk.

#### Ortsverband Massen

Einstimmig wurde Marlies Mulder als 1. Vorsitzende bestätigt. Zu ihrem Team gehören Inge Denninghaus (Schatzmeisterin), Elsbeth Babusch (Frauensprecherin) und Annetarie Ochsmann (Schriftführerin). Beisitzer/-innen sind Petra Rüdiger, Rosemarie Sitzer und Olaf Arns. Die Kasse prüfen Hans Eggers und Klaus Belitz. Bei den Ehrungen erhielten unter anderem Paul Rienhoff für 40 Jahre, Hannelore Bigge für 30 Jahre und Klaus Belitz für 25 Jahre Treue jeweils Urkunde und Ehrennadel.



### Ortsverband Steele



### Ortsverband Massen



**Ortsverband Hagen**

**Ortsverband Hagen**

Peter Nöldner wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zu seinem Team gehören Barbara Lazaris und Volker Weidner (2. Vorsitzende), Gudrun Stallkamp und Katharina Höffker (1. und 2. Schatzmeisterin), Ursula Götze und Renate Bellmann (1. und 2. Schriftführerin), Karin Wegner (Frauensprecherin), Karin Wegner (Frauensprecherin) sowie Werner Fröhlich, Ursula Seddig, Eveline Cupial und Hannelore Weistenfeld (Beisitzer/-innen). Die Kasse prüfen Helga Bechte, Hermann Eckgold und Wolfgang Parke.

Scholz und Oskar Schreiber, Revisor/-in sind Heinz Schmelter und Marta Greinert.

**Ortsverband Kamen-Mitte**

Helmut Hunsdiek bleibt 1. Vorsitzender. Die weiteren Ergebnisse: Margarete Hillsmann (2. Vorsitzende), Anette Schuldt und Petra Mertins (1. und 2. Schatzmeisterin), Karl-Heinz Hug und Heike Ross (1. und 2. Schriftführer) sowie Erika Vieth und Elke Hellekemper (1. und 2. Frauensprecherin). Beisitzer/-in: Hedwig Danelkewitz, Jochen Blaschke, Hans-Jürgen Kowalczyk und Klaus Vieth. Revisoren/-in: Hans-Ulrich Lieder, Bernhard Mertins und Elenore Welches.

**Ortsverband Tonnenheide**

Über 20 Ehrungen gab es bei der Mitgliederversammlung: Dem Verband seit 30 Jahren verbunden sind Helene Finke, Anne Riesner, Elisabeth Peper, Helmut Höfelmeier, Wilhelm Kolkhorst und Wilhelm Ortgies. 25 Jahre dabei sind Elfriede Estermann, Erna Kindermann, Anke Sander, Ewald Becker und Heinz Jäger. Allen Jubilaren dankte der Ortsverbandsvorsitzende Heinz Steinkamp für ihre Treue zum SoVD.

**Ortsverband Lüdenscheid**

Das bewährte Vorstandsteam bleibt im Amt: Klaus Dieter Cyfka (1. Vorsitzender) und Klaus Seeling (2. Vorsitzender). Die weiteren Resultate: Katja Frehoff (Schatzmeisterin), Edeltraud Grigul (Schriftführerin) und Margarete Cyfka (Frauensprecherin). Beisitzer: Günther Seeling und Holger Frehoff. Außerdem wurden zahlreiche Mitglieder für ihre zehnjährige Treue geehrt. Für das neue Vereinsjahr sind zahlreiche Aktivitäten geplant.



**Ortsverband Lüdenscheid**

**Ortsverband Brackel**

Friedrich-Wilhelm Herkelmann wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Die weiteren Ergebnisse: Erwin Reinkensmeier (Stellvertreter), Ingrid Schöttke und Ursula Reinkensmeier (1. und 2. Schatzmeisterin) sowie Heinz Aschendorf und Gisela Herkelmann (1. und 2. Schriftführer/-in). Beisitzer/-innen: Reinhard Erenkamp, Hartwig Kampmann, Margret Pullwitt, Barbara Tielmann und Jenny Woop. Die Kasse prüfen Christa Wimbert, Irene Glogner und Karl Koi. Die Wahlen leitete Kreisvorstandsmitglied Petra Schmidt.



**Ortsverband Brackel**

**Ortsverband Börnig-Holthausen-Sodingen**

Auf sein 65-jähriges Bestehen blickte der Ortsverband Börnig-Holthausen-Sodingen zurück. An der Feierstunde konnte auch der Mitbegründer, Helmut Matner, teilnehmen. Er ist als Revisor tätig. Die Wahlen erbrachten folgende weitere Ergebnisse: Ingrid Lentze (1. Vorsitzende), Rolf Monreal (2. Vorsitzender), Petra Laugell und Ernst Nowak (1. und 2. Schatzmeister/-in) sowie Karin Kozianka und Doris Stülz (1. und 2. Schriftführerin). Beisitzer/-innen sind Helene Pawlowicz, Alfred Aschenbrenner, Gisela Nowak, Hanna

**Ortsverband Hahlen**

Neuwahlen standen auch beim Ortsverband Hahlen an. Die Ergebnisse: Erika Volkmann (1. Vorsitzende), Siegmund Ritter (2. Vorsitzender), Helmut Rohling und Uwe Westermann (Schatzmeister), Hannelore Spönemann (Schriftführerin), Marita Barner (Frauensprecherin) und Horst Spönemann (Beisitzer). Danach wurden einige Mitglieder für ihre lange Treue zum Verband geehrt.



**Ortsverband Hahlen**

**Ortsverband Nammen**

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: Kurt Eigenrauch (1. Vorsitzender), Heinz Heine und Horst Bandt (2. Vorsitzende), Mathilde Hartmann und Heidrun Aldag (1. und 2. Schatzmeisterin), Karin Tödtmann und Margot Meiser (1. und 2. Schriftführerin) sowie Margret Schmidt (Frauensprecherin). Beisitzer/-innen: Manfred Kohlenberg, Manfred Busse, Helga Eichenrauch, Margrit

Fromme und Hildegard Müller. Die Kasse prüfen Siegrun Bache, Herbert Rinne und Heinz Becker. Im Anschluss standen zahlreiche Ehrungen für ehrenamtliches Engagement und Verbandstreue an. Minna Frind erhielt für ihr 20-jähriges Engagement den Ehrenschild.

Die Kasse prüfen Friedhelm und Edda Pliska sowie Inge Kowalczyk.

**Ortsverband Bocholt-Rhede**

Die Mitglieder der Ortsverbände Bocholt, Rhede und Isselburg beschlossen im Beisein des Landesgeschäftsführeres Ralf Beyer die Zusammenlegung ihrer Ortsverbände unter dem Namen Bocholt-Rhede. Die 1. Vorsitzende ist Margret Madalschek. Zu ihrem Team gehören außerdem: Helmut Reins (Schatzmeister), Angelika Weymann (Schriftführerin) und Leo Menk (Beisitzer). Die Kasse prüfen Erika Bertram und Uwe Krauke-Schulten.

**Ortsverband Bismarck**

Die Mitglieder wählten Herbert Hessel zum 1. Vorsitzenden. Ihn unterstützen Hannelore Hoffmann (Stellvertreterin), Liane Müller (Schatzmeisterin) und Dieter Harwardt (Schriftführer). Beisitzer/-in sind Monika Harwardt, Walter Piechaczek und Horst Guddat.



**Ortsverband Börnig-Holthausen-Sodingen**



**Ortsverband Nammen**

**Impressum**

**SoVD Nordrhein-Westfalen e. V.**, Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 60 30, Fax: 0211/38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovde-nrw.de.  
**Redaktion/Ansprechpartnerin Landesbeilage:** Michaela Gehms, Tel.: 0211/38 60 31 4, E-Mail: m.gehms@sovde-nrw.de.  
**Schlussredaktion:** Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sovde.de.  
**Druck und Vertrieb:** Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.  
**Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.**

Tag der Begegnung am 2. Juni

## Guido Horn in Xanten

Der Schlagermusiker Guido Horn tritt beim Tag der Begegnung am 2. Juni in Xanten auf. Der Eintritt zu dem Fest für Menschen mit und ohne Behinderung ist frei. Auch der SoVD ist mit einem Stand vor Ort.

Der Tag der Begegnung ist Europas größtes Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung. Verschiedene Verbände, Initiativen und Unternehmen präsentieren sich und ihre Leistungen für eine inklusive Gesellschaft. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) erwartet im Archäologischen Park in Xanten bis zu 25.000 Besucher, die gemeinsam für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Handicap werben. Guido Horn wird auf der Hauptbühne mit seiner Band „Die Orthopädischen Strümpfe“ auftreten. Horn sagte, er kenne viele Menschen mit Handicap, die bemerkenswerte Talente und Begabungen hätten und nicht jammerten, sondern viel lachten. Deshalb wolle er dabei sein beim Tag der Begegnung. Denn eines, so Horn, sei klar: „Wir brauchen kein Mitleid, wir brauchen Rock'n'Roll!“. Der LVR feiert den Tag der Begegnung in diesem Jahr zum 15. Mal.

Foto: dsa musikproduktion gmbh/P. Fath



Guido Horn

Kreisverband Witten

## Einsatz für barrierefreie S-Bahn

Der Kreisverband Witten wandte sich mit mehreren Protestschreiben an die Stadt und den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR): Auf der Strecke Dortmund-Witten-Hagen-Mönchengladbach sind die ab 2014 vorgesehenen S-Bahnen zu tief für die eigentlich barrierefreien Bahnsteigkanten. Da nützt es auch wenig, dass die neuen Bahnen mit Behindertentoiletten ausgestattet sind.

Die behindertengerechten Bahnsteige haben eine Höhe von 96 cm, die Bahnen jedoch eine Höhe von nur 80 cm. „Behinderte kommen per Rolli-Weitsprung dann gerade noch so in die Bahn hinein. Aber sie kommen ohne fremde Hilfe nicht mehr heraus“, erläutert der stellvertretende Kreisvorsitzende Wolfgang Still die missliche Lage an der S-Bahn-Linie 8. Gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden Renate Brauckmann prangerte er in Protestbriefen an, dass erschlossene Teilhabemöglichkeiten durch den Einsatz nicht passender Bahnen wieder zu nichte gemacht würden.



Foto: shootingankauf/fotolia

Aus eigener Kraft kommen Rollstuhlfahrer hier nicht weiter.

Mit Erfolg: Bürgermeisterin Sonja Leidemann sicherte daraufhin Unterstützung zu. Und auch der VRR kündigte an, die Bahnen mit Rampen auszustatten. Hierfür werde jedoch weiteres Personal benötigt. Der VRR sagte Gespräche mit den

Behindertenverbänden zu, um eine Lösung zu finden.

Der Kreisverband Witten wird die Angelegenheit weiterhin kritisch begleiten und sich für einen barrierefreien öffentlichen Personennahverkehr vor Ort einsetzen.



## Personalien

Gisela Nowak aus Bochum feiert am 9. Mai ihren 75. Geburtstag. Sie gehört dem SoVD seit 1984 an. Seit vielen Jahren engagiert sie sich auf Bundes-, Landes- und Kreisverbandsebene. Im Kreisverband Herne ist sie seit 1995 als Schatzmeisterin aktiv. Seit 1999 ist Gisela Nowak als Landes- sowie seit 2003 als Bundesrevisorin tätig.



Gisela Nowak



Renate Brauckmann

Renate Brauckmann feiert am 31. Mai ebenso ihr 75.

Wiegenfest. Sie ist seit 2000 Mitglied im SoVD. Als sie 2002 als Beisitzerin in den Kreisvorstand Witten gewählt wurde, engagierte sie sich schon in der dortigen SoVD-Begegnungsstätte. 2007 übernahm sie das Amt der Kreisvorsitzenden.

Der Landesverband wünscht Gisela Nowak und Renate Brauckmann alles Gute und vor allem Gesundheit. Gleichzeitig dankt er für die langjährige Treue und das Engagement im SoVD.



## Der Landesverband gratuliert

Allen Geburtstagskindern und Jubilaren wünscht der SoVD Nordrhein-Westfalen e. V. auf diesem Wege alles Gute und dankt für die Treue zum Verband.

**KV Aachen:** Inge Neumann (91).

**KV Bielefeld:** Paula Baumhöfer (91), Elfriede Werning (91), Kurt Rudolph (91), Gerda Gressel (91), Edith Schmidt (95), Helmut Gäsing (95), Walter Niemeyer (97), Emma Schröder (99) und Erna Karlmeier (99).

**BV Bochum-Hattingen:** Kurt Trinks (94).

**BV Borken-Bocholt:** Hermine Nyenhuis (91), Paula Bone (92), Anni Winking (94) und Hilde Roes (99).

**KV Dortmund:** Hildegard Woiczik (91), Rudolf Ogrzal (91), Johann Leuschner (91), Willi Burandt (91), Josef Franke (93), Gertrud Lechthaler (94) und Grete Weisdorfer (95).

**KV Düsseldorf:** Sophia Brüggemann (90), Waltraud Naroska (91), Elise Hillmann (91), Franz Hansen (91) und Richard Rahn (91).

**KV Duisburg:** Marie Köne-mann (91) und Erika Rühl (91).

**KV Essen:** Herta Heller (90) und Eberhard Vogtmann (92).

**BV Gelsenkirchen-Bottrop:** Edeltraud Liebs (90), Maria Beyer (90), Lydia Morzick (90), Antonie Scholz (91), Lieselotte Mahler (91), Hildegard Scholz (91), Hans Brall (91), Felix Rypka (92), Emil Krüger (92) und Maria Harke (93).

**KV Gütersloh:** Theodor Drift-schröder (90), Paul Holznie-kemper (90), Ella Kassner (91), Johann Delker (91), Hildegard Sarback (94) und Margarete Kalveram (99).

**BV Hamm-Unna:** Maria Geist-mann (90), Helene Wessel (90), Karl Niggemann (91), Hildegard Schinzig (92), Elisabeth Stieler (92), Margret Middendorf (93), Erika Hempel (93), Karl-Heinz Christmann (93), Hildegard Falk (93), Grete Ortman (101).

**KV Herford:** Elisabeth Oberpenning (90), Helmut Nitsch (90), Irmgard Gostmann (91), Elisabetha Folle (93), Oskar Wolff (94) und Frieda Schlattmann (99).

**KV Herne:** Ursula Bienert (90).

**BV Hagen/Iserlohn/Wuppertal:** Margarete Besler (92) und Agnes Heine (96).

**BV Köln/Leverkusen/Erftkreis:** Heinrich Mertens (91) und Margarete Werker (91).

**KV Lippe:** Lydia Gronsky (90), Edith Aukamp (90), Horst Meschonat (91), Anna-Marie Klein (91), Gerda Elßberg (91), Erna Stickdorn (92) und Eva Schäfer (93).

**KV Lübbecke:** Anna Jeron (90), Heinrich Schlottmann (90), Alma Husemann (90), Heinrich Kuhlmeier (90), Willi Bleckmann (91), Marie Schrewe (91), Walter Venske (91), Willi Müller (91), Else Jäger (91), Martha Stallmann (92), Emilie Siekiera (92), Luise Knicker (92), Marie Wiethop (92), Willy Markus (92), Wilhelm Wortmann (92), Minna Sprado (92), Marta Fricke (93), Hermann Hollwede (93), Anni Rebsdatt (93), Anna Oepping (93), Irmgard Holzmeier (95) und Marie Grewe (97).

**KV Märkischer Kreis:** Hilde-

gard Kind (92), Hans Breucker (97) und Helene Nerlich (101).

**KV Minden:** Karl-Heinz Röhrig (90), Else Krüger (90), Alfred Hinzer (90), Rudolf Schmidt (90), August Strathmann (91), Edith Beyer (91), Gerhard Schulz (91), Rosa Tegtmeier (91), Heinz Woisin (92), Ilse Meese (92), Emma Schellhase (93), Elfriede Reimler (93) und Hildegard Gierczynski (100).

**KV Mönchengladbach:** Melitta Giese (91).

**KV Mülheim-Oberhausen:** Wilhelmine Springkämper (90) und Hans Voß (91).

**KV Recklinghausen:** Elisabeth Wachtel (90).

**KV Remscheid:** Edeltraud Röh-rig (90), Ruth Dahinter (90), Heinz Löwer (91), Anni Jung (93), Hans-Georg Fiedler (93) und Lore Burhardt (97).

**BV Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg:** Hildegard Becker (90), Heinrich Otte (90), Margarete Benn (92), Anna Thelen (99), Richard Koch (100) und Olga Schaubode (100).

**BV Siegen-Olpe-Wittgenstein:** Artur Wahler (92), Eberhard Fries (96) und Luise Lückel (99).

**BV Unterer Niederrhein:** Helena de Här (90), Lisbeth Mache (92) und Johanna Orłowski (94).

**BV Westfalen-Ost:** Maria Ditt-mar (90), Anneliese Wellhausen (90), Marga Schumacher (92).

**KV Witten:** Wilhelm Ostwinkel (90), Therese Dewitz (91), Anna Fleischer (95), Hildegard Nowak (97) und Alma Dresselhaus (99).

## Hohe Verbandsjubiläen

**50 Jahre:** Roland Ehlers (Eschweiler), Gottfried Plum (Würselen), Hans Kornfeld (Bielefeld), Wilhelm Lüker (Lübbecke) und Gerhard Kalisch (Recklinghausen).

**60 Jahre:** Paul Eifler (Bielefeld), Gertrud Holzheu (Bochum), Karl Altrogge (Barntrup) und Anneliese Eberhard (Mülheim).

**65 Jahre:** Paul Demming (Bocholt), Felix Röring (Bocholt), Maria Brands (Borken), Wilhelm Meier (Dortmund), Heinrich Kellmann (Dortmund), Bruno Parlow (Düsseldorf), Heinz Möllenhoff (Unna), Werner Illner (Hamm), Herbert Klaes (Lübbecke), Ernst Tiemeyer (Lübbecke), Minna Meier (Rahden), Josef Volkmann (Lünen), Herbert Nispel (Mülheim), Hans Sprotte (Recklinghausen), Hans Oeldemann (Salzkotten) und Josef Mrotzek (Remscheid).